

Dr. med. G. Betz
Dr. med. T. Kalem
Ltd. Ärzte d. Urologischen Belegabteilung

Am Eichberg 41
36341 Lauterbach
Tel. 06641/82535

Dr. med. Betz, Dr./Univ. Zagreb Tomislav Kalem • Am Eichberg 41 • 36341 Lauterbach

Praxis
Dr. med. Welsch
Buttlar Str. 18

Lauterbach, den 07.12.2007sf

36284 Hohenroda

Helios Klinik Hünfeld
Dr. Stietz
Chefarzt der Gynäkologie

Betr.: Herrn Thomas Weise, geb. 02.07.1957

Sehr geehrter Kollege,
der o.a. Patient befand sich vom 30.11.07 bis 03.12.07 in unserer stationären Behandlung.

Diagnose: Urothelkarzinom der Harnblase Stad. pTa, G2

Therapie: TUR-Blase am 30.11.07

Die Vorgeschichte von Herrn Weise darf ich als bekannt voraussetzen.

Die stationäre Einweisung durch Sie erfolgte wegen geplanter TUR-Blase bei sonographischen V.a. Blasenkarzinom.

Histologie: Oberflächiges Harnblasenkarzinom pTa, G2.

Befund: Die körperliche Untersuchung erbrachte keine urologische Auffälligkeiten. Die Nieren waren nicht druckschmerzhaft, das äußere Genitale unauffällig. Bei der rektalen Untersuchung war die Prostata gut abgegrenzt, nicht vergrößert und von unauffällig Konsistenz.

Sonographie: In der Sonographie waren beide Nieren von regelrechter Größe und glatt berandet. Parenchym und Pyelonband waren unauffällig

Die Blase wird restharnfrei entleert.

Urin: Mikrohämaturie, Urinkultur steril.

Nach entsprechender Op. Vorbereitung und Op. Aufklärung führten wir am 30.11.07 TUR-Blase problemlos durch.

Es wurde ein ca. 5x5cm großer oberflächiger Harnblasentumor resiziert.

Am 01.12.07 erfolgte Frühinstillation mit Mitomycin.

Am 02.12.07 wurde Harnblasenkatheter entfernt.

Das am 03.12.07 durchgeführte Infusionsurogramm zeigte keine Auffälligkeiten.

Dr. med. G. Betz
Dr. med. T. Kalem
Ltd. Ärzte d. Urologischen Belegabteilung

Am Eichberg 41
36341 Lauterbach
Tel. 06641/82535

Der weitere Verlauf gestaltete sich komplikationslos, das wir Pat. am 03.12.07 im beschwerdefreiem Zustand in Ihre weitere ambulante Betreuung entlassen konnten.

Agrund Tumorgröße empfehlen wir TUR-Blasennachresektion in 6 Wochen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. T. Kalem

Dieser Arztbrief dient der Information überweisender und mitbehandelnder Ärzte.
Es handelt sich nicht um eine Dokumentation zu abrechnungstechnischen Zwecken.